



## Schmerz lass nach!

Kreuzschmerzen – wer kennt sie nicht, die lästigen Begleiter sitzender Tätigkeit oder auch schwerer körperlicher Arbeit. Wie lange darf man sie selbst behandeln und wann sollte man damit zum Neurologen?

Vorübergehende Kreuzschmerzen leichter Intensität wird man selbst durch kurzfristige körperliche Entlastung und eine gelegentliche Schmerztablette kurieren. Ist die Stärke der Schmerzen jedoch sehr ausgeprägt, sollte man den Arzt aufsuchen. Spätestens wenn zusätzliche Symptome auftreten, wie Ausstrahlung der Schmerzen in die Beine, ein umschriebenes Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen einer Extremität, ist der Neurologe Ihr Ansprechpartner.

Der Facharzt kann durch eine sorgfältige körperliche Untersuchung, meist ergänzt durch Röntgenaufnahmen oder MRI, den genauen Ursprung der Schmerzen feststellen. Nach Stellung der exakten Diagnose wird er die richtige Therapie einleiten. Diese wird in einer Kombination von Maßnahmen bestehen, beginnend mit einer Entlastung der schmerzenden Region, einer schonenden medikamentösen Therapie, dem Einsatz von lokaler Wärme oder Kälte, Moorpackungen sowie einer Physiotherapie mit aktiver Heilgymnastik zur Wiederherstellung des muskulären Gleichgewichtes und der richtigen Körperhaltung.

Als medikamentöse Therapie wird häufig zusätzlich zu einem leichten Schmerzmittel ein die Muskulatur entspannendes Präparat verordnet. In schwereren Fällen stehen selbstverständlich auch Infusionen sowie stärker wirksame Analgetika zur Verfügung. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne persönlich an mich wenden!

### Fragen und Terminvereinbarung:

OA Dr. Klaus-Dieter Kieslinger  
Facharzt für Neurologie (Wahlarzt)  
Diakonissen-Krankenhaus Salzburg  
Guggenbichlerstr. 20  
5026 Salzburg  
Tel. 0662/6385-631